

Repair Service: ComBase AG kauft Assets der BenQ Mobile-Tochter Inservio

15.01.2007, 13:31 | Medien & Telekommunikation

Pressemitteilung von: *ComBase*

Presseagentur: *digit media*

Karlstein. Die in Karlstein nahe Frankfurt am Main ansässige ComBase AG, Dienstleistungs-Spezialist für Logistics, Repair Services und Customer Care, hat mit Wirkung zum 12. Januar 2007 „Assets“ des Reparaturbetriebes von Inservio, Tochtergesellschaft der insolventen BenQ Mobile Holding BV, gekauft. Inservio wurde zum 01. Juli des vergangenen Jahres gegründet, um weltweit den Service für Mobiltelefone von Siemens, BenQ-Siemens und BenQ zu übernehmen.

Der Kaufvertrag wurde zwischen der ComBase AG und dem Insolvenzverwalter der Inservio GmbH, Rechtsanwalt Michael Pluta, mit Wirkung zum 12.01.2007 geschlossen. ComBase übernimmt demnach die Inservio betreffenden Assets der Standorte in Bocholt, Leipzig und Kamp-Lintfort.

Die ComBase AG ist als internationales Serviceunternehmen in den Branchen Telekommunikation, IT, Multimedia, Entertainment und Security (TIMES) tätig und bewegt sich mit ihren Repair Services im gleichen Tätigkeitsfeld wie die BenQ Mobile-Tochter Inservio. Von ihrer Zentrale in Karlstein nahe Frankfurt am Main aus betreut die ComBase Gruppe seit fast 15 Jahren namhafte Großkunden wie O2, T-Mobile, Samsung und Nokia sowohl in Deutschland als auch in anderen europäischen Ländern.

Ziel der ComBase AG ist es, möglichst vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Inservio am Standort Bocholt sofort wieder Arbeitsplätze anzubieten, den Standort auszubauen und damit Arbeitsplätze in Deutschland zu erhalten. Bernhard Frericks, Gesellschafter der ComBase AG: „Wir planen über die Abwicklung der BenQ Mobile-Services hinaus zeitnah auch den Ausbau des Standortes Bocholt als Repair-Center für weitere Marken. In diesem Zusammenhang betont der ComBase Gesellschafter, „dass die ComBase AG als mittelständisches Unternehmen in Deutschland, in Zentral- und Ost-Europa sowie Afrika mit eigenen Niederlassungen präsent ist und in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum nachweisen kann.“ Dabei sei sich das Management der ComBase Gruppe jederzeit seiner sozialen Verantwortung bewusst gewesen, was sich auch in den beständig steigenden Mitarbeiterzahlen (aktuell Deutschland: ca. 950 Mitarbeiter, weltweit: ca. 1.600 Mitarbeiter) und der parallel steigenden Ausbildungsquote (Deutschland ca. 10 Prozent) widerspiegeln.

Auch die fast 15-jährige Unternehmenshistorie belegt die Kontinuität der Unternehmensgruppe. Im Februar 2002 übernahm die ComBase Tochter Euro Point Communication GmbH die Assets der damaligen m+s EDV Service GmbH & Co. KG und im Dezember 2005 wurde die Handy-Servicesparte von itworx, eine für Zentral- und Ost-Europa zuständige Siemens-Tochter von der ComBase Tochter in Österreich, ComBase Austria, übernommen. Beide Unternehmen wurden erfolgreich weitergeführt und ausgebaut. Ziel von ComBase ist es, mittelfristig den kompletten EMEA-Bereich (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) mit seinen Services abzudecken.

Kundenkontakt:

ComBase AG

Seligenstädter Str. 100

D-63791 Karlstein a. M.

Tel.: +49 6188 954-1200

Mail: info@com-base.de

Web: www.com-base.de

Pressekontakt:

ComBase AG
Alexandra Salg
Tel.: +49 6188 954-1560
Mail: asalg@com-base.de

Kurzportrait ComBase (www.combase.ag):

Die ComBase AG ist Dienstleistungs-Spezialist in den Bereichen Logistics, Repair Services und Customer Care mit Schwerpunkt in den so genannten TIMES-Märkten (Telekommunikation, IT, Multimedia, Entertainment und Security). Das in Karlstein bei Frankfurt/Main ansässige Unternehmen hat ein ganzheitliches Logistik- und Servicekonzept entlang des Produkt-Lebenszyklusses (Supply Chain) von elektronischen Produkten verwirklicht. Auf dieser Basis erbringt ComBase hoch flexible Mehrwert-Dienstleistungen und hat sich einen hervorragenden Ruf im deutschen Markt erarbeitet.

Das Dienstleistungskonzept von ComBase wird derzeit auch von Tochtergesellschaften in der Schweiz (SCR ComBase), in Österreich (ComBase Austria) und auf dem afrikanischen Kontinent (ComBase Africa) umgesetzt. Ziel von ComBase ist es, mittelfristig den kompletten EMEA-Bereich (Europa, Mittlerer Osten, Afrika) mit seinen Services abzudecken.

Portrait

Zum 01. Juli 2006 gliederte BenQ Mobile ihr Garantie- und Reparaturgeschäft aus und gründete die Inservio GmbH mit dem Ziel, weltweit den Service für Mobiltelefone von Siemens, BenQ-Siemens und BenQ zu übernehmen. Inservio mit Hauptsitz in München ist mit einem weltweiten Netzwerk von 160 Reparatur-Partnern und 10 Call Center Dienstleistern in über 70 Ländern präsent. Die ehemaligen Inservio-Reparaturbetriebe übernimmt jetzt die ComBase AG.

News-ID: 115482 • Views: 2839 (Stand: 26.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/115482/Repair-Service-ComBase-AG-kauft-Assets-der-BenQ-Mobile-Tochter-Inservio.html>